

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
15. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**ABAG**  
Rohrreinigung, Kanal-TV  
Schachtentleerung  
Pündtstr. 4 9320 Arbon  
24 Std. Notfalldienst  
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Würdiger Preisträger

**Aktuell.....**  
Alterssiedlung  
wird 50-jährig  
3 Haus Stoffel

**Vitrine.....**  
Hotel Werk2  
- wunderbar  
7

**Beilage.....**  
Kapellgasse  
voller Leben  
8

**Region.....**  
Baufälliger  
Schlossturm  
11

**Mosaik**  
Verein Saurer Museum wird  
«Oberthurgauer des Jahres»  
16

Arbon  
**trischli**  
beim Schwimmbad  
Samstag, 5. Oktober 2013  
**Über 30 Party**  
DJ Sandra + DJ Ernesto  
Hits aus den  
70er-80er-90er Jahren  
NEU! Jeden Do ab 21.30 Uhr  
Schlager- und Tanzabend mit  
DJ Sandra  
Disco • Bar • Trischli Arbon

**Wirtschaft zum Klösterli**  
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94  
**OKTOBER-FEST**  
Donnerstag, 3. Okt.  
ab 17.00 Uhr  
bis Sonntag, 6. Okt.  
Unterhaltung mit DJ Ferdi  
es gibt:  
Mass Bier, Brezel, Weisswürste,  
Haxen und Hühner vom Grill  
Voranzeige:  
"Metzgete"  
DO, 7. Nov. - SO, 10. Nov. 2013  
Öffnungszeiten:  
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00

**Sie brauchen Unterstützung?**  
Wir erleichtern Ihren Alltag.  
Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem individuellen Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.  
Pro Senectute Thurgau, Arbon  
Astrid Antonioli, 071 440 31 55  
Mo-Do 8-9.30 und Fr 17-18.30  
info@tg.pro-senectute.ch

Walhallastrasse 5 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 446 52 88  
Öffnungszeiten:  
11.30 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.30 Uhr  
Sa 17.00 – 22.30 Uhr / Dienstag Ruhetag  
**Ab sofort Wildspezialitäten**  
Haben Sie schon an Ihre Weihnachtsfeier gedacht?  
Separater Saal für 25 Personen  
Raffaele Ferone und das «Storchen»-Team freuen sich auf Ihren Besuch  
Schützengarten  
Das vorzügliche Bier

Steinacher  
Hafen-Treff  
**Grosses Herbstfest**  
Samstag, 5. Oktober  
Stimmung – Witz – fetzige  
Oberkrainermusik  
Xävi, Charly, Mani, Robert, Kurt und Stephan  
Weisswürste & Brezel  
Poulet und Haxen vom Grill  
Kartoffelsalat  
ab 18.00 Uhr  
Eintritt Fr. 10.–  
Damen im Dirndl –  
Herren in Lederhosen  
begrüssen wir mit einem  
Gratis-Prosecco.  
Sonntag, 6. Oktober  
ab 9.30 Uhr  
Frühschoppenkonzert  
mit der Musikgesellschaft  
Steinach

**Franklin-Methode®**  
Befreiter Rücken –  
Aktiver Beckenboden  
Im Gartenhof, Steinach  
Kursbeginn: Dienstag, 22. Oktober  
Kurse um 09.00 und 20.00 Uhr  
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.  
Rückengymnastik  
in Horn  
Ab Dienstag, 22. Oktober  
Dienstag, 18.30–19.30 Uhr  
Kursdauer: 8 Lektionen zu 60 Min.  
Weitere Auskünfte/Anmeldung:  
Margrith Rüeegger  
Tel. 071 841 86 45

**Jetzt frischer Saft  
ab Presse**  
In Literflaschen und im Offen-  
ausschank 1 Liter CHF 1.30  
1,5 Liter PET-Flaschen CHF 1.95  
(Abfüllung auch in Eigengebinde möglich)  
**Frischer Sauser**  
1 Liter CHF 4.10 (unpasteurisiert)  
1/2 Liter CHF 2.10 (unpasteurisiert)  
Praktisch zum Abholen oder  
mit promptem Hauslieferdienst!  
**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT  
Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73

sb haus  
des  
lernens  
Infoabend  
Prosecundaria und  
Secundaria:  
31.10.2013, 19:00 Uhr  
Hafenstrasse 46  
Romanshorn  
**Die Tagesschule mit Sekanschluss**  
Die 5./6. Klasse mit individuellem Coaching  
Romanshorn | 071 466 70 90  
www.prosecundaria.ch

**AKTUELL**

Genossenschaft Alterssiedlung Arbon vor dem 50-Jahr-Jubiläum

**Wegweisendes Solidaritätsprojekt**

Mit der Gründung der Genossenschaft Alterssiedlung am 21. Oktober 1963 nahm in Arbon ein wegweisendes Solidaritätsprojekt seinen Anfang, das auch heute noch eine grosse Bedeutung und Ausstrahlung hat. Am 2. November soll das 50-jährige Bestehen gefeiert werden – mit einer kleinen Jubiläumsfeier, einer Buch- und Fotovernissage und einem Tag der offenen Tür in allen sechs Häusern der Genossenschaft.

Ziel der neugegründeten Genossenschaft war es 1963, dem zunehmenden Mangel an geeignetem und erschwinglichem Wohnraum für betagte Menschen zu begegnen. Im Jahre 1970 konnte am Kirchweg (heute Rebenstrasse 16) als erstes das Haus «Bildgarten» eröffnet werden, das vor kurzem umfassend saniert und erneuert worden ist. 1980 folgten auf der gegenüberliegenden Strassenseite, im «Brühlgarten», zwei weitere Häuser, die heutigen Häuser «Stoffel». 1995 schliesslich konnte auf der Schützenwiese, an der Schützenstrasse, die dritte Alterssiedlung mit zwei weiteren Häusern bezogen werden. Im gleichen Jahr erwarb die Genossenschaft die angrenzende ehemalige Fabrikliedenschaft «Antonioli» an der Rebhaldenstrasse und baute sie – als Haus «Bellevue» – zu einem Haus für betreutes Wohnen für Senioren um. 2009 wurde daraus – infolge veränderten Voraussetzungen für die Finanzierung des Aufenthalts – das Pflegeheim «Bellevue».

**Ansprüche ändern sich**  
Im Verlaufe der Jahre haben sich die Bedürfnisse und die Ansprüche der Senioren geändert. So wurden im Zuge der sukzessiven Wohnsaniierungen in den Häusern «Bildgarten» und «Stoffel» zahlreiche Einzimmerwohnungen, die den heutigen Bedürfnissen nicht mehr entsprachen, zusammengelegt. So bietet die Genossenschaft heute 133 Wohnungen und 18 geräumige Zimmer im Pflegeheim an. Gefragt sind



Die Alterssiedlung Arbon feiert am Samstag, 2. November, das 50-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und anderen Aktivitäten.

auch zunehmend zusätzliche Dienstleistungen im Bereich Sicherheit und Entlastung, welche die Genossenschaft seit kurzem in entsprechenden Service-Paketen anbietet.

**Genossenschaft breit abgestützt**  
Getragen wird die gemeinnützige Genossenschaft von über 400 Genossenschaftlern, darunter die meisten Mieter, aber auch viele Arbonerinnen und Arboner und lokale Gewerbetreibende, die den Solidaritätsgedanken mittragen. Ebenfalls

in der Genossenschaft engagiert sind die Stadt Arbon, die beiden Kirchgemeinden und die Bürgergemeinde Arbon. Ein erfreuliches Echo erfuhr die kürzliche Aktion zur Erhöhung des Genossenschaftskapitals mit über 800 000 Franken gezeichneten neuen Anteilscheinen.

**Jubiläum mit Buchvernissage**  
Im Rahmen der Jubiläumsfeier am Samstag, 2. November, soll auf die Initiative der Gründerväter zurückgeblickt und die Leistungen der zahlreichen «Zugpferde» und Verantwortungsträger in den vergangenen 50 Jahren gewürdigt werden. In der anschliessenden Vernissage wird das – wesentlich durch Sponsoren mitfinanzierte – Jubiläumsbuch «Samt und Patina» vorgestellt, in dem zwölf Arboner Seniorinnen und Senioren mit einer spannenden Lebensgeschichte in Bild und Text porträtiert werden. Die kunstvollen Porträts der Arboner Fotografin Franziska Messner-Rast werden anschliessend noch während drei Wochen im Gemeinschaftsraum des Hauses «Bildgarten» zu sehen sein.

**Tag der offenen Tür**  
Auf besonderes Interesse der Öffentlichkeit dürfte der Tag der offenen Tür am Nachmittag des 2. November stossen. Von 12 bis 16 Uhr stehen alle fünf Wohnhäuser und das Pflegeheim «Bellevue» zur Besichtigung offen. Mit besonderem Stolz zeigt die Genossenschaft das Haus «Bildgarten» nach der gelungenen umfassenden Sanierung im neuen Kleid.

**Zahlreiche Aktivitäten**  
Zwischen der Rebenstrasse und der Schützenwiese verkehrt ein Shuttlebus. Im «Bellevue», im «Stoffel» und in der «Schützenwiese» gibt es Verpflegungsmöglichkeiten, in der «Schützenwiese» zudem Musik wie anno dazumal mit Fredi Ott. Im Haus «Bildgarten» steht die Fotoausstellung offen – und überall gibt es das Buch «Samt und Patina» zum Jubiläumspreis zu kaufen. mitg.

**De-facto**

**Schlüsselprojekte gut gestartet**  
Die Nachricht vom Verkauf des Areals «Saurer WerkZwei» an HRS hat damals in weiten Kreisen ein Unbehagen ausgelöst. Man hatte Bedenken, dass bei diesem grossen und bedeutenden Areal die Vielfalt und die gesunde Mischung verloren gehen, wenn es nur durch einen Totalunternehmer entwickelt wird. In der Zwischenzeit wurde die Bevölkerung an zwei Veranstaltungen über konkrete Projekte informiert, und die Stimmung hat sich verändert. Die Schlüsselprojekte «Hamel», «Metropol»-Areal und «Hotel Werk2» wurden von den ausgewählten Architekten vorgestellt. Sie brachten überzeugend zum Ausdruck, mit welchem Respekt, mit welcher Sorgfalt das einzigartige Areal bebaut und belebt werden kann. Nicht GROSSSPURIGKEIT und Rendite prägten die Ausführungen. Im Gegenteil, die ausgearbeiteten Vorschläge beinhalten Baukörper, die in ihrer Ausführung teuer und aufwändiger sind und als Gesamtes vielfältig wirken. Da mit der Weg frei wird für Neuzuzüger und Gäste in Hotels und Restaurants, müssen diese Bauten auch wirtschaftlich betrieben werden können. Dies wiederum braucht Anziehungskraft, ein attraktives Arbon, das sich nicht allein über die Lage am See definiert. Nur mit Forderungen an Investoren ist es nicht getan. Diese haben ihren Teil erkannt und sind an der Umsetzung. Wie kann sich aber Arbon im Standort-Wettbewerb behaupten? Unterschriftensammlungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das Festklammern an Bestehendem keinen Fortschritt ermöglicht. Das gleiche gilt für die Budget-Debatte, die den Steuerfuss der Gemeinde bestimmt. Auch hier sind grundsätzliche Überlegungen notwendig, wenn man eine Veränderung herbeiführen will. Erfrischende, aber auch radikale Ideen für unseren Haushalt sind gefragt – auf allen Ebenen der Gemeinde, inklusive Schule.

Max Gimmel,  
FDP Arbon



**Grosse Herbstaktion**  
Wir schätzen Ihre  
Liegenschaft kostenlos.



Remax Bodensee - Tel. 071 447 88 88

VERWALTEN SIE IHRE LIEGENSCHAFT(EN)  
SELBST ODER WOLLEN SIE DAS  
LEBEN GENIESSEN?

079 385 35 90



### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** Gmür Reto,  
Weitegasse 3, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Sanierung Wohn-  
haus, Anbau Balkon, Überdachung  
Sitzplatz, Aufbau Dachgaube

**Bauparzelle:** 46, Weitegasse 3,  
9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Heller Markus,  
Aachstrasse 15, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Abbruch Balkon,  
Anbau Carport

**Bauparzelle:** 3121, Aachstrasse 15,  
9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Schleider Mario und  
Esther, Aachstrasse 17, 9320 Arbon

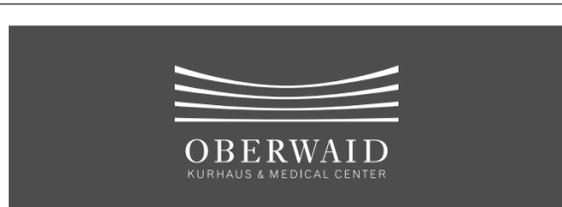
**Bauvorhaben:** Anbau Carport

**Bauparzelle:** 3120, Aachstrasse 17,  
9320 Arbon

**Auflagefrist:** 04. Okt. 2013 bis  
23. Okt. 2013

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadt-  
haus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind inner-  
halb der Auflagefrist schriftlich und  
begründet an die Politische Gemeinde  
Arbon zu richten.



Dienstags vom 22. Oktober - 17. Dezember 2013

## Aqua Pilates

**Kombinieren Sie Entspannung im warmen Wasser mit Bewegungen aus dem Tai Chi.**  
Das Kräftigen und Dehnen der Muskulatur bewirkt physisches und psychisches Wohlergehen. Erleben Sie eine abwechslungsreiche Kursgestaltung mit Musik und tragen Sie aktiv zur Erhaltung Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit bei.

- **Dauer:** 22. Oktober - 17. Dezember 2013 (am 10. Dezember findet kein Kurs statt)
- **Kurs 1:** 17.30-18.20 / **Kurs 2:** 18.30-19.20
- **Treffpunkt:** Eingang Medical Center, Bewegungsbad

CHF 200.- pro Person

Anmeldungen bitte an: [medicalcenter@oberwaid.ch](mailto:medicalcenter@oberwaid.ch) oder T 071 282 07 00

Die Platzzahl ist beschränkt. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.



OBERWAID - Kurhaus & Medical Center  
Rorschacher Strasse 311  
Postfach | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T 071 282 00 00 | F 071 282 00 01  
[www.oberwaid.ch](http://www.oberwaid.ch)

## ALLTAG

### Robert Schwarzer wehrt sich

Im «De-facto» vom 27. September «Warum die überraschende Steuerfusserhöhung der SSG Arbon?» schreiben die CVP-Vertreter Lukas Auer und Reto Neuber, ich hätte «vor kurzem eine Steuerfusserhöhung vehement verneint». Diese Aussage entspricht nicht den Fakten. Ich habe vor der Wahl gesagt, dass es billig sei, einfach die Steuern zu erhöhen. Zuerst müsse von der neuen Behörde geprüft werden, wo ohne Qualitätseinbusse Einsparungen möglich und vertretbar seien. Eine Steuerfusserhöhung habe ich nicht ausgeschlossen. Inzwischen ist die Sekundarschulbehörde «über die Bücher» gegangen und hat im Zusammenhang mit der Diskussion über das Budget 2014 Korrekturen vorgenommen. Dies unter der Vorgabe, dass die Aufgaben der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon grossmehrfach durch den Kanton vorgegeben sind.

So wird z.B. das Projekt «Neugestaltung Aussenanlage Schulzentrum 4», welches in drei Tranchen Kosten von rund 1.5 Mio Franken verursacht hätte, vorerst nicht ausgeführt. Zudem wird die Abteilung Finanzen des kantonalen Amts für Volksschule mit einer Analyse der Finanzsituation SSG beauftragt. Speziell überprüft werden soll dabei die Abgeltung der Schulgemeinde Steinach für die Beschulung ihrer Oberstufenschüler. Trotzdem muss den Schulbürgern per 2014 eine Steuerfusserhöhung um 4 auf 42 Prozent beantragt werden.

Gewünscht hätte ich mir, wenn die oben erwähnten CVP-Vertreter früher interveniert hätten. Nämlich dann, als von 2008 bis 2013, neben verschiedenen weiteren zusätzlichen finanziellen Belastungen, rund 31 Mio Franken in die schulische Infrastruktur investiert wurden. Schon damals war absehbar, dass diese Mehrbelastungen nicht als «Nullsummenspiel» verkraftet werden könnten.

Die jetzt beantragte Steuerfusserhöhung ist leider unumgänglich. Sie nicht vorzunehmen hiesse, die Verantwortung nicht wahrzunehmen.

Robert Schwarzer,  
Präsident SSG Arbon

«Lebensraum Altstadt» – Provisorium wird umgesetzt

## Einbahn und Tempo 30

**Mit Eröffnung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) wird die Altstadt vom Durchgangsverkehr entlastet. Dies schafft nicht nur eine neue Ausgangslage, sondern auch neues Potenzial. In einem kooperativen Verfahren haben 2012 die Menschen aus der Altstadt zusammen mit der Stadt Arbon ein konsensfähiges Verkehrsregime erarbeitet, welches per Ende Jahr provisorisch eingeführt wird.**

Das provisorische Verkehrsregime für die Altstadt «Einbahn und Tempo 30» wurde im August / September 2013 öffentlich aufgelegt. Es gingen keine Einsprachen ein. Somit kann das neue Regime per 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 provisorisch eingeführt werden.

### Veloweg wird jetzt gebaut

Erste Arbeiten zur Verkehrsumstellung werden jedoch bereits jetzt in Angriff genommen. Dazu zählt unter anderem der Bau eines Velo-

weges entlang der Promenadenstrasse. Dafür wird der bestehende Grünstreifen aufgehoben. Zu den weiteren Arbeiten, die im Laufe der nächsten drei Monate erledigt werden, gehören die Anpassungen in der Grabenstrasse, erste Markierungsarbeiten in der Promenadenstrasse und das Aufstellen der neuen Verkehrsschilder.

### Öffentliche Auflage im Herbst 2014

Während der Testphase von einem Jahr wird das gewählte Verkehrsregime geprüft respektive überprüft. Anregungen und Anliegen zum provisorischen Verkehrsregime können bis Mitte Mai 2014 an die Stadtverwaltung eingereicht werden. Etwelche Anpassungen werden bis Ende Mai 2014 in einem definitiven Umsetzungsplan für das Jahr 2015 planerisch festgehalten und alsdann im Herbst 2014 zur öffentlichen Auflage gebracht.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus Arbon

## Eine Karte – viele Anlagen

**Die Städte Arbon, Romanshorn und St.Gallen schaffen für ihre Einwohner ein gemeinsames Bäderpassangebot mit Zutrittsberechtigung in allen Bäderanlagen. Der neue Tarifverbund tritt am 1. Oktober in Kraft.**

Zusammen mit den Städten St.Gallen und Romanshorn hat die Stadt Arbon einen erweiterten Tarif-Pool für ihr Schwimm- und Strandbad abgeschlossen, welche seit Dienstag, 1. Oktober 2013, bereits in Kraft tritt. Sinn der Vereinbarung ist es, den in der Region wohnhaften Personen die ganzjährige Nutzung von Frei- und Hallenbädern zu einem einheitlichen Tarif beziehungsweise mit nur einer Jahreskarte zu ermöglichen. Was bereits seit längerem zwischen den Städten Arbon und St.Gallen bestand, wird nun um das Seebad Romanshorn erweitert.

### Das Angebot im Überblick

Arbon, zusammen mit den Gemeinden Roggwil und Freidorf, sowie Romanshorn bieten neu für ihre Freibäder den «Bäderspass Arbon/Romanshorn-St.Gallen» an sowie den «Sportpass Schwimmen/Sauna Arbon/Romanshorn-St.Gallen». Das Hallenbad Blumenwies bietet den Bäderpass St.Gallen-Arbon/Romanshorn sowie die Sportpässe «Bad und Eis», «Relax» und «Total» an. Konkret bedeutet dies, wer eine Jahreskarte von einem dieser Bäder besitzt, kann mit der gleichen Karte auch die weiteren Bäder und Sportanlagen, die im Tarif-Pool enthalten sind, benutzen. Damit steht einem ganzjährigen, gesundheitlich wertvollen Bäderspass nichts mehr im Wege.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Freie Fahrt durch den Kreisel

Nach gut fünfmonatiger Bauzeit sind die Bauarbeiten an der Kreuzung Romanshorn- / Rütistrasse so weit fortgeschritten, dass der Kreisel ab heute Freitag, 4. Oktober 2013, dem Verkehr übergeben werden kann. Noch ausstehend sind die Arbeiten zur Innenraumgestaltung. Diese werden voraussichtlich bis Ende November 2013 abgeschlossen sein. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Kreisels Romanshorn- / Rütistrasse wird die bestehende Rütistrasse ab dem neuen Kreisel bis zur Industriestrasse saniert und mit einem durchgehenden, westseitigem Gehweg versehen. Im Gegensatz zum Kreisel dauern diese Arbeiten noch an, sollten allerdings ebenfalls bis Ende November 2013 abgeschlossen werden können.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Sedimententnahme Weier: Baustellenbesichtigung

Seit anfangs September 2013 wird der Schlamm im Weier Arbon abgesaugt. Die rund 5000 Kubikmeter Schlamm werden dabei umweltschonend aus dem Gewässer entfernt, entwässert und anschliessend in Deponien abgelagert. Um der Bevölkerung das in der Schweiz neuartige Verfahren der Saugbaggerung mit anschliessender Entwässerung der Schlamm in den Geotube-Entwässerungsschleusen vorzustellen, öffnen die Bauleitung Wälli AG Ingenieure, die ausführende Firma Aquamarine Technologies AG und die Stadt Arbon am Donnerstag, 10. Oktober 2013, von 17.00 bis 18.00 Uhr die Baustelle. Die Besichtigung findet bei jeder Witterung statt.

Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

### Öffnungszeiten Schulverwaltung während der Herbstferien

Die Schulverwaltung bleibt während der Herbstferien vom 5. bis 20. Oktober geschlossen. Ab dem 21. Oktober gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr). Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Behörde der SSG Arbon

# SecoTec Wäschetrockner

Leise. Energiesparend. Swiss Made.

**olma**  
Halle 3.0/Stand 3.0.03

**LUBRA**  
Luftentfeuchter Wäschetrockner Klimageräte



Amanda Ammann

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich



online  
[www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

Aus dem Stadthaus

Dienstjubiläum

Am 1. Oktober 1998 hat Oskar Kohler seine Tätigkeit als Sportplatzwart bei der Stadt Arbon aufgenommen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren zum 15-Jahr-Dienstjubiläum, danken für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Wir gratulieren

Vergangenen Mittwoch, 2. Oktober 2013, feierte Frau Erika Siegwart-Pleil an der Bahnhofstrasse 19 in Arbon ihren 90. Geburtstag. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon



## Grosse Feier mit Nightshopping



Mit vielen Aktionen und speziellen Attraktionen bedankten sich die 18 Fachgeschäfte der «Novaseta» zum 20-Jahr-Jubiläum bei den Kunden für ihre Treue. Gefeiert wurde bei Festverpflegung und Livemusik im Partyzelt, bei Sushi und Champagner in der Mall, bei Kaffeeköstlichkeiten oder an der Cocktailbar im ersten Stock. Besonders beliebt waren bei den Kleinen die bunten «Novaseta»-Ballons und natürlich allgemein die gratis Designtaschen. Die Novaseta bedankt sich ganz herzlich bei ihrer treuen Kundschaft und freut sich auf die nächsten Jubiläumsaktivitäten bis Ende Jahr.

Arboner Museum sucht Fotos

Im Vorstand der Museums-gesellschaft Arbon laufen die Vorbereitungen für eine weitere Sonderausstellung im Historischen Museum Schloss Arbon. Sie ist den Brandkatastrophen in Arbon gewidmet. Ob Stadtbrände im Mittelalter, vom Feuer zerstörte Fabriken oder Wohnhäuser: Die Unglücksfälle hinterlassen ihre Spuren.

Für die aussagekräftige und kurzweilige Gestaltung der Ausstellung suchen die Verantwortlichen dringend Fotos der folgenden Brandfälle in Arbon: Kugellagerfabrik 1949, Saurer Herrenhaus 1962, Forster Kühlschrankfabrik in der «Novaseta» 1962, Rebenschulhaus 1965, «Saurer Werk-Zwei» 2002 und 2012.

Die Bitte um Fotografien als Leihgaben für die Sonderausstellung 2014 richtet sich an Betroffene, Nachbarn und Augenzeugen von Brandfällen. Der Konservator nimmt sie jederzeit gern entgegen (Telefon 071 446 10 58, Hans Geisser). mitg.

# Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Juli 2013

Geburten

in Heiden:

- 4. Romano, Damiano, Sohn des Romano, James, italienischer Staatsangehöriger, und der Romano-Lo-fino, Gabriella, von Gais, in Arbon.
- 22. Birenstühl Joan Mael, Sohn des Birenstühl, René Marcel, von Zihlschlacht-Sitterdorf, und der Birenstühl-Berdat, Michèle Catherine Victorine, von Courtételle und Zihlschlacht-Sitterdorf, in Arbon.

in St.Gallen:

- 4. Pelosi, Giona Leandro, Sohn des Pelosi, Enrico, italienischer Staatsangehöriger, und der Pelosi-Joosten, Tanja, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.
- 15. Hasler, Raffaella, Tochter des Hasler, Richard, von Altstätten, und der Abbondandolo, Michela, italienische Staatsangehörige, in Arbon.
- 16. Vomend, Emilia, Tochter des Vomend Martin, von Dinhard, und der Vomend-Kusljic, Dragana, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, in Arbon.

19. Wallier, Sacha, Sohn des Wallier, Pascal, von Obersaxen, und der Wallier-Martins Inacio, Nadia, portugiesische Staatsangehörige, in Arbon.

- 23. Saleh, Karim, Sohn der Saleh, Samira, eritreische Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

- 30. Burkart, Levin Dewis, Sohn der Burkart, Melanie, von Abtwil, und des Hidber, Simon, von Mels, in Arbon.

in Zürich:

- 12. Müller, Laurin Elias, Sohn der Müller, Simone Sarah, von Stein, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

- 5. Held, Stefan, von Heimiswil BE, in Arbon, und Büchel, Karin, von Rüthi, in Arbon.
- 5. Oehrli, Roger Léon, von Launenen, in Güttingen, und Peters, Eva, von Märstetten und Kemmental, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

- 14. Kaindl, Elisabeth, geb. 1924, deutsche Staatsangehörige, in Horn, mit Aufenthalt in Arbon.
- 17. Graf geb. Bossert, Margarete Anna, geb. 1933, von Heiden, in Arbon, Witwe des Graf, Werner.
- 23. Ackermann, Alice, geb. 1921, von Roggwil, in Arbon.

in Bischofszell:

- 24. Rüegg geb. Stillhard, Margot, geb. 1949, von Eschenbach, in Arbon, mit Aufenthalt in Bischofszell, Witwe des Rüegg, Kurt Thomas.

in Egnach:

- 29. Brunner geb. Meisser, Gertrud Klara, geb. 1920, von Nesslau, in Arbon (mit Aufenthalt in Egnach), Witwe des Brunner, Fritz.

in Kreuzlingen:

- 17. Stocker geb. Arnold, Josefine Sophie, geb. 1922, von Sursee und Beromünster, in Arbon, Witwe des Stocker, Arnold Michael.

in Münsterlingen:

- 15. Glanzmann geb. Risi, Marie Mathilde, geb. 1926, von Escholzmatt-Marbach, in Arbon, Witwe des Glanzmann, Erwin Josef.

in St.Gallen:

- 15. Meier, Otto, geb. 1907, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Meier-Masciadri, Marciede.
- 15. Wüst, Roger, geb. 1973, von St.Gallen-Rotmonten und Oberriet, in Arbon, Ehemann der Wüst-Presslauer, Karin.
- 23. Stäuble, Theodor, geb. 1922, von Kirchberg, in Arbon, Ehemann der Stäuble-Soppelsa, Dussolina.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

«Hotel Werk2» – «wunderbar»-Frauen sind immer für kreative Überraschungen gut ...

# Ein Hotel mit Charakter



Das «Hotel Werk2» soll laut Eva Maron und Simone Siegmann vier verschiedene Zielgruppen wie Radfahrer, Familien, Business- und «Budget»-Gäste ansprechen. Es verfügt über 50 Zimmer mit über 130 Betten.

Der (vier)tausendfache Aufschrei der Arboner Bevölkerung gegen den Abriss des Hotels Metropol hat sich gelohnt! Zwar nicht direkt am See, aber in unmittelbarer Nähe hat die HRS Real Estate AG auf dem «Saurer WerkZwei»-Areal ein Drei-Sterne-Hotel konzipiert, dessen «wunderbares» Konzept verblüfft. Sollen sich doch darin «Backpacker» ebenso wohl fühlen wie Radfahrer, Familien oder Geschäftsleute.

Das Drei-Sterne-«Hotel Werk2» verfügt über vier unterschiedlich konzipierte Zimmertypen. Sechs Sportzimmer mit insgesamt 24 Betten richten sich an die zahlreichen Fahrradfahrer entlang des Bodensees. Sie sind ebenerdig über den Innenhof zu erreichen und verfügen über einen gedeckten Aussenbereich mit Wasseranschluss zur Reinigung der Ausrüstung. Im Anschluss können die Fahrräder im Eingangsbereich des Zimmers aufgehängt werden. Über die Nasszelle mit grosser Dusche und zwei Waschtischen erreicht man anschliessend den «sauberen» Schlafbereich. Das Hotel wird zum Motel für Radsportler. Die 14 Familienzimmer, mit insgesamt 56 Betten, vereinen die Qualitäten einer Ferienwohnung mit den Annehmlichkeiten eines Hotels. Jedes Studio verfügt über eine eigene «Haustür», die über Laubgänge direkt vom Hof erreichbar ist. Der Gang zur Lobby entfällt. Eine Küchennische erlaubt selbstständiges

Rund 28 Mio. Franken sind für einen einzigartigen Hotelkomplex, 18 Eigentumswohnungen und verschiedene Dienstleistungen budgetiert. Dieses Projekt der Zürcher Architekten Züst Gübeli Gambetti kommt als Kopfbau und damit als einleitender Baustein zum «Saurer WerkZwei» eine spezielle Rolle zu, denn er führt einladend ins Areal und markiert von weitem den Standort. Zu den Nachbargebäuden Presswerk und Hamel werden präzise Strassenräume aufgespannt, die das Ensemble der zwei umgenutzten Industriebauten und des neuen Kopfbaus mit Hotel zusammenfassen. Die verkehrstechnische Anbindung

im Drei-Länder-Eck ist für Hotelgäste und Bewohner optimal.

Vier unterschiedliche Zimmertypen

Das Drei-Sterne-«Hotel Werk2» verfügt über vier unterschiedlich konzipierte Zimmertypen. Sechs Sportzimmer mit insgesamt 24 Betten richten sich an die zahlreichen Fahrradfahrer entlang des Bodensees. Sie sind ebenerdig über den Innenhof zu erreichen und verfügen über einen gedeckten Aussenbereich mit Wasseranschluss zur Reinigung der Ausrüstung. Im Anschluss können die Fahrräder im Eingangsbereich des Zimmers aufgehängt werden. Über die Nasszelle mit grosser Dusche und zwei Waschtischen erreicht man anschliessend den «sauberen» Schlafbereich. Das Hotel wird zum Motel für Radsportler. Die 14 Familienzimmer, mit insgesamt 56 Betten, vereinen die Qualitäten einer Ferienwohnung mit den Annehmlichkeiten eines Hotels. Jedes Studio verfügt über eine eigene «Haustür», die über Laubgänge direkt vom Hof erreichbar ist. Der Gang zur Lobby entfällt. Eine Küchennische erlaubt selbstständiges

Kochen, und die platzsparende, flexible Möblierung ermöglicht eine Belegung mit bis zu vier Personen. Alle 18 Businesszimmer mit 36 Betten bieten einen eigenen, grosszügigen Arbeitsbereich mit Seesicht. Die zwölf Budgetzimmer (24 Betten) zeichnen sich durch ein besonders gutes Preis-/Leistungsverhältnis aus. Sie sind etwas kleiner gehalten als die restlichen Zimmer, verfügen aber über eine aussergewöhnliche Einrichtung.

Saurer-Oldtimer als Buffet

Dreh- und Angelpunkt des Hotels ist jedoch die grosse, offene Lobby mit breitem Zugang zum Vorplatz und dem Hof als verlängerter Gemeinschaftsraum. Hier befinden sich die Rezeption, das Kaffee und die Medienecke sowie ein Mietbares Sitzungszimmer. Als weithin sichtbares Wahrzeichen steht hier ein originaler Saurer-Lastwagen. Der Oldtimer dient als Buffet und wird nachts angestrahlt. Der Innenhof ist mit Schilf bepflanzt und dient als gemütlicher Aufenthaltsort für alle Besucher des «Hotels Werk2». Die Wohneinheiten im Erdgeschoss

sind als 50 und 100 Quadratmeter grosse Wohnateliers ausgebildet und bieten die Möglichkeit, Arbeit und Wohnen auf einzigartige Weise zu verbinden. Die restlichen 2 1/2- und 3 1/2-Zimmer-Wohnungen sind jeweils zu dritt auf die sechs Obergeschosse verteilt.

Schlankes Gastroangebot

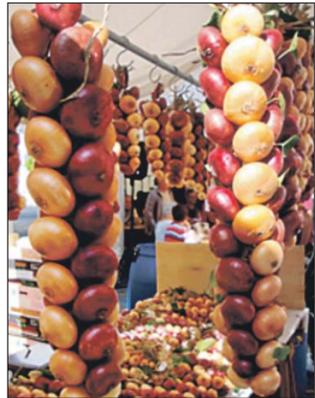
Mit ihrem Konzept knüpfen die «wunderbar»-Frauen an die Industriegeschichte Arbons an; die Ausstattung des «Hotels Werk2» nimmt das Thema Saurer-Lastwagen auf, welches sich wie ein roter Faden durch das Haus zieht. «Wir mixen», so Eva Maron, «Industrie- mit Gradlinigkeit; alt und neu, elegantes Massivholz, gepaart mit praktischen, beschichteten Multiplexplatten, roher Beton bietet die Bühne für schlichtes Design. Ein Hauch von 50-ern und Nostalgie runden das Bild ab.» Im «Hotel Werk2» wird das gastronomische Angebot bewusst schlank gehalten. Ein kleines, aber feines regionales Angebot an Getränken – selbstverständlich auch das exklusive Arboner Bier von Stefan Engl – und ein kleiner «Kiosk» bilden die Strategie. Dennoch sollen in der attraktiven Lobby und im urbanen Hinterhof auch Apéros mit Häppchen für bis zu 100 Gäste serviert werden. Und schliesslich lassen sich mit dem Hotel «wunderbar» auch Synergien bilden.

red.

Wunsch wird Wirklichkeit

In der ersten öffentlichen Informationsveranstaltung des Generalunternehmers HRS Real Estate AG im Juni 2013 hat Eva Maron vom Hotel «wunderbar» folgenden Wunsch geäussert: «An dieser urbanen, geschichtlich spannenden Schnittstelle soll eine Form von Hotellerie entstehen, die konzeptionell und architektonisch Charakter beweist. So, dass Arbon sich touristisch gut positionieren kann.» Zwei Wochen später haben Eva Maron und Simone Siegmann an HRS Real Estate AG ein Teaser-Konzept eingereicht, was laut Eva Maron «zu einer sehr konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Züst Gübeli Gambetti» führte. red.

Traditionsgemäss zöpfelt der **Bernerverein Arbon** Zwiebeln, welche extra im Bernbiet eingekauft und in die Ostschweiz transportiert werden, zu schönen Zöpfen. Schön und in der richtigen Grösse sollten die weissen und roten Zwiebeln sein. Sind erst einmal alle Zwiebelzöpfe fertig verziert, geht es ab an den Verkauf, dieses Jahr beim Kapellgass-Fäscht. Neben den verlockenden Zwiebelzöpfen ist auch für Verpflegung gesorgt. Am beliebtesten sind die berühmte Bernerrösti, der Zwiebelkäsekuchen sowie der Bernerkafi.



Der **Quartierverein Altstadt** möchte das gesellschaftliche Leben in der Altstadt fördern und unterstützt darum die Idee des Kapellgassfestes. Wollen Sie mehr Informationen über den Quartierverein, besuchen Sie uns unter [www.qv-altstadt-arbon.ch](http://www.qv-altstadt-arbon.ch) oder melden Sie sich gleich als Mitglied an.



**Tolle Herbstmode für Sie & Ihn. Für jeden Typ – für jedes Alter.**

Jeder Tag und jeder Moment sollte so intensiv wie möglich gelebt werden – in einer Kleidung, die perfekt dazu passt.

**Boutique Bionda** hält sie wieder für Sie bereit: die gemütliche Lässigkeit.

Entdecken Sie in der Boutique Bionda wunderbar wärmende Materialien in trendigen Farben.

Das Leben ist schön; das Leben ist bunt und das jeden Tag.

**Apotheke Dr. Kreyenbühl AG**

Seit über 30 Jahren werden in der Bergwelt des Bergells in einer Manufaktur hochwertige Spezialitäten zur Körperpflege aus Alpenrohstoffen mit grossem Engagement in Handarbeit und respektvollem Umgang mit der Natur hergestellt. Sie erhalten diese hochwertigen, herrlich natürlichen, nach der Bergwelt duftenden Produkte neben der Dermokosmetik neu in der Apotheke Dr. Kreyenbühl AG. Verwöhnen Sie sich oder Ihre Lieben mit diesem aussergewöhnlichen Sortiment.



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie doch einfach unverbindlich bei uns vorbei oder besuchen Sie unsere Homepage unter [www.apothekearbon.ch](http://www.apothekearbon.ch).

**Liebe Kundin, lieber Kunde**

Ab sofort erhalten Sie bei **Impuls Coiffure** ein von der Firma Redken neu entwickeltes Farbshampoo, das coloriertes Haar schützt, pflegt und kräftigt.



Ebenso erhältlich ist die neue Serie Diamond Oil von Redken, die glanzlosem und beanspruchtem Haar Kraft und neuen Glanz verleiht.

Beim Kauf eines Farbshampoos erhalten Sie (solange Vorrat) ein Argan Oil gratis dazu.

Für Ihre langjährige Kundentreue bedanke ich mich herzlich und freue mich bereits jetzt auf Ihren nächsten Besuch!

Brigitta Egli

## 5. KAPELKGASS-FÄSCHT

Lebenswerter «Lebensraum Altstadt» in der Kapellgasse

# Das Arboner Städtli lebt!



Sie ziehen die Fäden für das «Kapellgass-Fäscht»: (von links) Elisabeth Dörfli, Michela Abbondandolo und Marie-Louise Klöckler.

Die gemeinsame Entwicklung des «Lebensraums Altstadt» ist ihnen ein wichtiges Anliegen. Bereits zum fünften Mal organisiert Elisabeth Dörfli zusammen mit Marie-Louise Klöckler und Michela Abbondandolo morgen Samstag, 5. Oktober, von 10 bis 22 Uhr das «Kapellgass-Fäscht».

Sie investieren viel Herzblut, das Echo gibt ihnen recht! Sie wünschen sich Kreativität, die Aussteller werden es ihnen mit attraktiven Ständen beweisen. Und sie verzaubern morgen Samstag, 5. Oktober, die Kapellgasse von 10 bis 22 Uhr in eine gesellige Festmeile ... die Besucher können sich auf das fünf-

te «Kapellgass-Fäscht» freuen. Elisabeth Dörfli vom Bequem-Schuhhaus, Michela Abbondandolo von Michela Ilge und Marie-Louise Klöckler von der Boutique Bionda liefern den besten Beweis dafür, dass die Kapellgasse lebt.

**Neu «Heissi Marroni»**

Die Schnäppchenjagd führt an 13 Ständen vorbei und lässt bezüglich Angebot keine Wünsche offen. Da werden Eier, hausgemachte Teigwaren, Käse, Seifen, Steinkissen, Holzwerke oder Pflanzengestecke angeboten, und Bauern verwöhnen die Gäste mit Konfitüre und weiteren verschiedenen Spezialitäten. Bei Zato kann man sich in die Geheim-

nisse des Tätowierens einweihen lassen. Der blinde Korbflechter Peter Schär vom Klösterli in Winden präsentiert seine Korbwaren und wiederum ist der Berner Verein Arbon zu Gast und macht die Besucher mit Rösti und den wunderschönen Zwiebelzöpfen «gluschtig». Für eine besonders süsse Duftnote sorgt die Bäckerei Kunz, und Michela Abbondandolo verwöhnt die Gäste mit Pasta. Im Bequem-Schuhhaus gibt es zudem 10 Prozent Rabatt auf alle Schuhe.

**Modeschauen um 11, 14, 17 Uhr**

Elisabeth Dörfli und Marie-Louise Klöckler öffnen nicht nur die Türen zu ihren Geschäften, sondern laden um 11, 14 und 17 Uhr zu drei Modeschauen mit wiederum sympathischen Models – «wie du und ich» – ein. Für leckere Grillwürste sind schliesslich Daniel und Daniela Meierhofer von der «Städtlimetzg» zuständig. Sollte das Wetter nicht mitspielen, so ist dies absolut kein Grund, dem «Kapellgass-Fäscht» fernzubleiben. Wärmepilze sorgen im rund 100 Plätze fassenden Festzelt für ein wohlig-warmes Ambiente, wer sich bei einem Tänzchen erwärmen möchte, darf sich auf den musikalischen Alleinunterhalter Mario freuen.

**Vier Jubiläen am 10. Mai 2014**

Bereits vormerken: Am Samstag, 10. Mai 2014, findet das «Kapellgass-Fäscht» als grosser Jubiläumsanlass statt. Jeweils ihr 30-Jahr-Jubiläum können das Bequem-Schuhhaus, die Boutique Bionda sowie die Gold- und Silberschmiede Heller feiern, und Michela Ilge blickt dann auf ihr fünfjähriges Restaurationsleben an der Kapellgasse zurück.

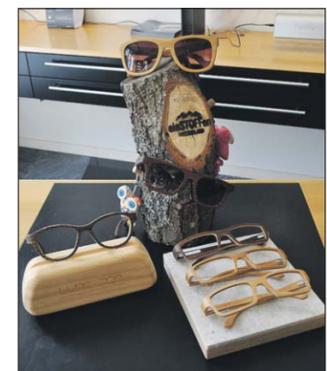


**Ski/Langlaufski- & Snowboard-ausrüstungen von Paddy Sport**

Mit dem Ende der Sommersaison starten wir per 1. Oktober 2013 unsere Ski/Langlaufski- & Snowboardvermietung. Wir führen für Sie stets eine grosse Auswahl an Top-Marken wie z.B. Dynastar, Head, Rossignol, Kessler.

Unsere Mitarbeiter und wir finden für Sie und Ihre Familie die passende Ausrüstung und stellen Sie optimal auf Ihre Bedürfnisse ein.

Bei Paddy Sport mieten Sie Ihre Ausrüstung für Tage, Woche(n) oder Saison. Paddy Sport – Ihr Ski/Langlaufski- & Snowboardvermieter in Ihrer Region!



**Mayr Optik**

Formen und Farben sind derzeit bei Mayr Optik im «Posthof» zu sehen. Die Arbonerin Mägi Schwalb vom Atelier MEA-Keramik stellt beim Optiker am Fischmarktplatz formschöne Kunstgegenstände aus. Sie bilden eine dekorative Ergänzung zu den trendigen Holzbrillen von Stoffen und WoodOne, die Peter Mayr neu im Sortiment führt.

Bei **Held Mode** in der Altstadt finden Sie eine grosse Auswahl an attraktiven Lederjacken in verschiedenen Formen und Qualitäten.

Natürlich finden Sie auch eine riesige Auswahl an Winterjacken, Pullovern, Hosen und Hemden.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.



**75 Jahre** passt!

held mode

**Beim Kauf einer Lederjacke 1 Schal (Fr. 59.–) gratis**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon  
Tel. 071 446 18 62 • [www.heldmode.ch](http://www.heldmode.ch)  
männersachen.

optiker mayr

**Seit über 38 Jahren in der Altstadt Arbon**

Posthof, CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 27 28  
[www.optikermayr.ch](http://www.optikermayr.ch)

**paddy sport arbon**

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballspiel
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard- Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG  
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • [www.paddysport.ch](http://www.paddysport.ch)

MARIE-LOUISE KLÖCKLER  
KAPELLGASSE 5  
9320 ARBON  
TEL. 071 446 77 71

BOUTIQUE BIONDA ARBON

Quartierverein Altstadt Arbon

Postfach 244, 9320 Arbon  
[www.qv-altstadt-arbon.ch](http://www.qv-altstadt-arbon.ch)  
info@qv-altstadt-arbon.ch

**Impuls Coiffure**

Brigitta Egli  
Hauptstrasse 1  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 41 41

Bernerverein Arbon

Verkauf von selbstgemachten Zwiebelzöpfen

**Samstag, 5. Okt.**  
am Kapellgassfest  
[www.bv-arbon.ch](http://www.bv-arbon.ch)

**Apotheke Dr. Kreyenbühl AG**  
Hauptstrasse 11  
9320 Arbon  
Telefon 071 447 10 40  
[www.apothekearbon.ch](http://www.apothekearbon.ch)

Seit dem 1. März 2013 ist die «Wirtschaft zum Storchen» in der Arboner Altstadt wieder geöffnet, und die Frequenzen sind laut Raffaele Ferone erfreulich. Wen wundert's – bei dieser italienisch herausragenden Küche, die nun auch noch Wildspezialitäten anbietet?

«Papardelle mit Hirsch-Ragout oder Rehrücken mit frischen Steinpilzen!» Bei diesen und vielen weiteren Menütips mit selbstgemachten breiten Nudeln und Wild aus der Region läuft selbst Küchenchef Raffaele Ferone das Wasser im Mund zusammen. Der italienische Gastgeber freut sich zusammen mit seinem Kollegen «an der Front», Francesco Catalanotto, auf die Wildsaison in der «Wirtschaft zum Storchen» in der Arboner Altstadt, die von Mittwoch bis Montag von 11.30 bis 14.00 und 17.00 bis 22.30 Uhr (Samstag 17.00 bis 23.00 Uhr, Dienstag geschlossen) geöffnet hat. Reservierungen werden unter Tel. 071 446 52 88 gerne entgegen genommen.

**Kleiner Saal für besondere Anlässe**  
Es sind jedoch nicht nur die saisonalen Wildgerichte und die schönen

## Wildsaison im «Storchen»



Francesco Catalanotto und Raffaele Ferone strahlen – im letzten Halbjahr durften sie im «Storchen» zahlreiche Gäste kulinarisch verwöhnen.

italienischen Weine, welche Gourmethetzen im «Storchen» höher schlagen lassen. Die Produkte für die frischen italienischen Spezialitäten werden von Raffaele Ferone regional und saisongerecht eingekauft. Damit werden auch die drei verschiedenen Mittagsmenüs – immer mit Suppe und Salat – täglich frisch zubereitet. Bereits denkt der gastfreundliche

Italiener auch an die bevorstehende kältere Jahreszeit und betont, dass sich der kleine Saal mit bis zu 25 Plätzen nicht nur für Vereine, sondern auch ausgezeichnet für Geschäftsessen oder andere gesellschaftliche Anlässe eignet. Gerne ist er für Menüvorschläge bereit, und als echter Italiener lässt er sich bestimmen auch über den Preis reden ... *red.*

### «wunderbar», Musik spielt wieder

Die St.Galler Band «Lapse of Time» gastiert morgen Samstag, 5. Oktober, ab 20 Uhr in der Arboner «wunderbar» (Eintritt frei, Hutkollekte) und lädt zu herbstlich melancholischen Klängen. Während der Wintermonate bietet die «wunderbar» ein vielseitiges Musikprogramm. Künstler aus den unterschiedlichsten Richtungen zeigen ihre musikalische Leidenschaft in Jazz, Rock, Pop und Blues. Als Auftakt zur diesjährigen Konzertreihe wird die Ostschweizer Combo «Lapse of Time» ans Werk gehen. Statt wie üblich zu fünft, werden sie für den Abend passend im Trio mit Gitarre, Gesang, Bass und Horn musikalische Leckerbissen im Singer-Songwriter-Stil präsentieren.

«Lapse of Time», von Seminaristen vor über 16 Jahren gegründet, überzeugt heute nach Jahren des Wandels und musikalischer Neuausrichtung gerade durch ihr beruhigtes Liedmaterial. Befreit von am Song vorbeigehendem Spielwerk, wirken die Lieder durch ihre Schlichtheit und nehmen den Zuhörer unausweichlich ein. Dafür hält das Trio aus der fünfköpfigen Band einige neue Stücke in ihrem mittlerweile regional bekannten Akustikprogramm bereit, welches Gefallen bei jüngeren und auch älteren Zuhörern findet. Für den Samstag kann also ein besinnlicher Abend erwartet werden, der viel emotionales Potenzial in sich birgt. *mitg.*

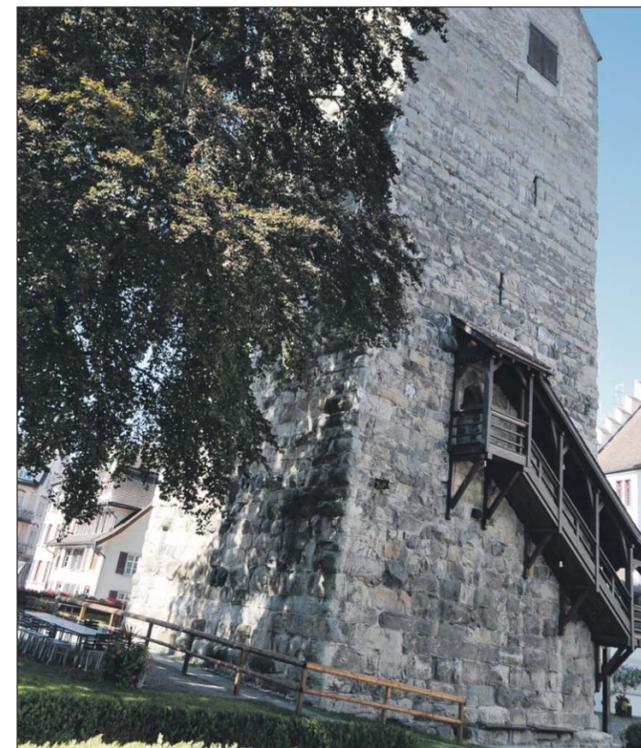
### Grosszügige Geste von Midea

Ende August fuhr die sechste Klasse «Bergli» von Jack Ehrbar nach La Punt ins Klassenlager. Ein Vater fuhr das Gepäck am Montag mit dem «Zügel-Brocki»-Auto hin und brachte es am Freitag auch wieder zurück nach Arbon. Das Transportauto wurde von der Firma Midea GmbH gratis zur Verfügung gestellt. Lediglich den Treibstoff musste die Schule aus der eigenen Kasse bezahlen. Dafür möchte sich die Klasse bei der Midea GmbH nachträglich bedanken. *mitg.*

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

Der 750 Jahre alte Schlossturm muss langfristig wieder instand gestellt werden

## Ein erstaunliches Bauwerk



Bis auf weiteres muss aus Sicherheitsgründen eine Teilfläche um den Arboner Schlossturm herum mit einem Lattenzaun abgesperrt bleiben.

**Ein wuchtiger Lattenzaun umgibt den mächtigen Arboner Schlossturm. Schlossbesucher erkundigen sich nach der Bedeutung der massiven und scheinbar dauerhaften Umzäunung: «Ist denn der Turm baufällig?», wunderte sich gar kürzlich ein Museumsbesucher.**

Laut Zeitungsbericht sei «der Zustand der Sandsteinquader teilweise sehr schlecht ... und der Turm werde langfristig wieder instand gestellt». Ein Blick in die Baugeschichte des dominanten Wahrzeichens der Stadt Arbon offenbart eine erstaunliche Arbeit mittelalterlichen Bauhandwerks.

### «Wehrhafter Wohnturm»

Das Hoch-Mittelalter ist eine unruhige Zeit. Die Konstanzer Bischöfe, zu deren Grundbesitz die Stadt und ihre Umgebung gehört, liegen im-

mer wieder mit den St.Galler Äbten im Streit, der nicht selten zu bewaffneten Scharmützeln ausartet. Die geistlichen Würdenträger sind eben auch die politische Macht im Land. Und damals wie heute geht es manchen Grossen der Welt um Macht und Geld. Man streitet um Grundbesitz, um Jagd-, Forst- und Weidrechte, um Steuerhoheit und Gerichtsbarkeit. Der Markort Arbon liegt im Grenzgebiet der beiden Herrschaften. Der Abt baut Schloss Mammertshofen als militärisches Bollwerk im umstrittenen «Arboner Forst», der sich bis zum Säntismassiv hinzieht und kirchlich zum Bistum Konstanz gehört. Stadtmauer, Tore und Graben sowie der Schlossturm sind die Antwort des Konstanzer Bischofs. Fachleute bezeichnen das 30 Meter hohe Bauwerk als «Wehrhaften Wohnturm». Sie vermuten zudem, dass der Turm als

Wohnung für den designierten jungen Stauferkaiser Konradin gedacht ist, der um 1260 in der Obhut des Obervogtes Volkmar von Kemnat während zwei Jahren im Schloss lebt.

### Mauer bis zu 320 Zentimeter dick

Als Baumaterial verwendet man vor allem Sandstein, wohl aus Steinbrüchen am Rorschacherberg, vereinzelt auch Granit-, Gneis- und Nagelfluh-Findlinge, wie sie auch heute in Baugruben auftauchen. Die bearbeiteten, teils mehrere Tonnen schweren Steine sind bis zu 180 Zentimeter breit und 60 Zentimeter hoch. Ihre Aussenseite bleibt unbehauen. Kalkmörtel in bester Qualität, wie ihn schon die Römer in Arbon brannten, verbindet das Mauerwerk. In den unteren Geschossen ist die landseitige Mauer bis zu 320 Zentimeter dick. Schmale Scharten sorgen für spärliches Tageslicht in den Innenräumen der sechs Stockwerke. Aus Sicherheitsgründen ist die Eingangspforte hoch über dem Schlossturm. Eine Türöffnung auf der Stadtseite ermöglicht früher die Verbindung zum Wehgang. Der ins südwestliche Mauerwerk einbezogene steinerne Abtritt im vierten Geschoss muss für das ganze Gebäude genügen. Zwei Feuerstellen mit Kaminaufsatz auf romanischen Kapitellen sorgen für bescheidenen Komfort.

### Zahl 1520 im steinernen Querträger

Das oberste, mit kleinen Fenstern versehene Turmgeschoss mit gut erhaltenem Eichengebälk und Walm-dach ist ein Werk des Bischofs Hugo von Hohenlandenber, Bauherr der heutigen Schlossanlage vor 500 Jahren. Die Jahreszahl 1520 im steinernen Querträger der Öffnung für einen Seilzug auf der Hofseite erinnert an die Zeit seines Wirkens. Die sechs Turmgeschosse sind Teil des Historischen Museums und beherbergen verschiedene lokalgeschichtliche Abteilungen.

Hans Geisser

### Pro Senectute Herbstsammlung

Armut ist unsichtbar. Pro Senectute Thurgau gibt ihr mit der Herbstsammlung 2013 ein Gesicht. Anhand der realen, jedoch anonymisierten Geschichte eines Ehepaars zeigt Pro Senectute Thurgau auf, wie wenig es braucht, um aus einem gesicherten Dasein in finanzielle Not zu geraten: Ein Mann erleidet kurz vor der Pensionierung einen schweren Herzinfarkt. Seine Frau fällt in eine Depression und wird später pflegebedürftig. Die Ersparnisse des Paares gehen zur Neige, und nach der Pensionierung wird selbst die Anschaffung einer Brille oder einer Spezialmatratze für die bettlägerige Ehefrau zum Problem.

In solchen Situationen hilft die Sozialberatung von Pro Senectute Thurgau. Die acht Beratungsstellen im Thurgau sind wichtige und diskrete Anlaufstellen bei persönlichen oder finanziellen Problemen für Menschen ab 60 Jahren. Pro Senectute Thurgau unterstützt Ratsuchende und bei Bedarf auch deren Angehörige unentgeltlich. Dazu gehören zum Beispiel Abklärungen mit Sozialversicherungen und Krankenkassen oder die konkrete finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Hilfsmitteln, die für die Bewältigung des Alltags notwendig sind, wie eben eine Brille oder eine Matratze.

In der Schweiz kämpft schätzungsweise jeder achte ältere Mensch trotz AHV und beruflicher Vorsorge mit finanziellen Problemen. Vom 30. September bis 26. Oktober 2013 führt Pro Senectute Thurgau ihre Herbstsammlung durch. Die Altersorganisation ruft die Bevölkerung in der Schweiz dazu auf, armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu unterstützen. Alle können dazu beitragen, dass Pro Senectute Thurgau vielen älteren Menschen helfen kann. – Spendenkonto: PC 85-530-0; Arboner Ortsvertreterin: Dora Gloor. *mitg.*



Von der Bücherkiste zur gut ausgestatteten Steinacher Bibliothek

# Ein «Kind» von Othmar Mäder

Im Herbst 1983 wurde die Bibliothek Steinach aus der Taufe gehoben. Initiant und damals noch Lehrer Othmar Mäder erinnert sich an die Aufbauarbeiten. Kürzlich begannen die Jubiläumsaktivitäten mit einem Champagnerfrühstück.

Einst wurden Bücher in Harassen aufbewahrt und in dieser Form als Klassenbibliothek bezeichnet. Solche Bücherleihangebote existierten in den Jahren vor der Gründung der heutigen Steinacher Bibliothek auch in der Katholischen Pfarrei und in der Evangelischen Kirchgemeinde. Das in den 70er-Jahren vom mittlerweile pensionierten Lehrer Othmar Mäder betreute Buchangebot aus der Holzkiste fand indes keinen grossen Anklang; umso mehr, als beispielsweise die Gemeinde Horn bereits über eine Bibliothek verfügte. Das von Mäder erarbeitete Konzept für die künftige Bibliothek stiess beim Schulrat auf Wohlwollen, und die Realisierung wurde 1981 in Angriff genommen.

**Bibliothek mit idealem Standort**  
Der Moment war ideal, ein Klassenzimmer wurde aktuellerweise nicht genutzt. Und der Standort des Zimmers gewährleistete einen Kontakt zu den Nutzerinnen und Nutzern

**Zwei Arboner wurden diplomiert**  
An der Diplomübergabe an 75 Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs Soziale Arbeit der FHS St.Gallen hielt der Schriftsteller und Filmemacher Yusuf Yesilöz die Diplomanrede. Rund 350 Gäste hatten sich zur feierlichen Übergabe der 74 Bachelor- und eines Master-Diploms in der Lokremise St.Gallen versammelt. Unter ihnen auch viele Angehörigen der Studierenden und Martin Klöti als Vertreter der St.Galler Regierung. Für den kraftvollen musikalischen Rahmen sorgte «Luca Little» aus Winterthur. Aus Arbon haben Martin Sidler und Samuel Nussbaum ein Diplom erhalten. *mitg.*



Mit einem Glas Sekt stösst die Leitung der Bibliothek mit Initiator Othmar Mäder auf das Jubiläum an: (von links) Corinne Peterer-Mathis, Maya Hinterberger, Micaela Mathis und Karin Etter. Es fehlt Esther Simon.

*Bild: Fritz Heinze*

der zukünftigen Bibliothek nahe am Eingang und, so fügt Othmar Mäder hinzu: «Dort befand sich auch das Abstimmungslokal, sodass eine gewisse Öffentlichkeitsarbeit schon gewährleistet war.» Dokumente aus der Planungsphase der Bibliothek belegen, dass bereits im September 1977 von Initiator Othmar Mäder Schritte unternommen wurden, eine Bibliothek auf die Beine zu bringen. Er lud diverse Personen zu einem Gespräch ein. Im Oktober 1981 folgte ein von ihm zusammengestelltes Konzept mit dem Ist-Zustand, den Zielsetzungen und einem möglichen Organigramm, einem Finanzplan und der Vorgehensweise bei der Realisierung des Vorhabens.

**Während fünf Jahren geleitet**  
Der Samstag, 24. September 1983, war der grosse Tag für die Steinacher Bibliothek und bestimmt auch für die Steinacher. Die Einweihung der Bibliothek in einem Raum im neuen Schulhaus fand statt, das Fest aber ging in der kleinen Turnhalle über die Bühne. Schulratspräsident Albert Muggler trat ans Rednerpult und sprach Lob und Dank für die geleistete Arbeit aus. Dass der Begründer Othmar Mäder in der

Folge während den ersten fünf Jahren den Bibliotheksbetrieb persönlich leitete, ist nicht weiter erstaunlich, denn schliesslich hatte er den Durchblick durch das System ... und es war «sein Kind». In der Bibliothekskommission nahmen die Politische und die Schulgemeinde Einsitz, die beiden Kirchen und Vertreter der Mittel- und Unterstufe. Die Ortsbürger beschränkten sich auf die finanzielle Mithilfe. In der Steinacher Freihandbibliothek arbeitete neben zahlreichen weiteren Helferinnen und Helfern auch alt Gemeindepräsident Paul Herzog mit.

**Blick auf weitere Aktivitäten**  
Nach der gut besuchten Jubiläumsveranstaltung blickt Bibliotheksleiterin Micaela Mathis bereits auf die nächsten Veranstaltungen. «Die Jubiläumsveranstaltungen sind über das ganze Jahr verteilt», sagt sie und informiert, dass am Freitag, 8. November, die Erzählnacht mit der Forschacherin Claudia Wirth stattfindet, die «Geschichten zum Schmuzzeln» präsentieren wird, und am 8. Dezember der Adventssonntag mit Adventshäppchen und der Vorstellung der neuen Medien im Ausleihsortiment.

*Fritz Heinze*

## Vorbereitungen für die 3D-Seismik im Oberthurgau gestoppt

Das Konsortium Geothermie Thurgau hat entschieden, die Vorbereitungsarbeiten für die 3D-Seismik im Oberthurgau vorläufig zu stoppen, bis weitere Erkenntnisse zur Geothermie-Bohrung in St.Gallen vorliegen. Entsprechende Resultate aus St.Gallen sind voraussichtlich frühestens im Sommer 2014 zu erwarten. Sie bilden unter anderem die Basis für einen Entscheid über das weitere Vorgehen. Das Thurgauer Geothermieprojekt verzögert sich dadurch um mindestens ein bis zwei Jahre. Die Konsortialpartner bedauern die Verzögerung, sind sich aber einig, dass es gerade bei neuartigen Technologien wichtig ist, auf neue Erkenntnisse zu reagieren und die Projektplanung wenn nötig anzupassen.

Die Swiss East Power AG, eine Tochtergesellschaft der EKT Holding, und die AXPO Power AG sind interessiert an der Nutzung der geothermischen Energie in der Region Thurgau. In einer ersten Phase soll mittels einer geologischen Detailstudie eruiert werden, ob die geothermische Strom- und Wärmegewinnung in dieser Region möglich ist. Für die Finanzierung und Umsetzung dieser 3D-Seismik-Kampagne haben die beiden Partner ein Konsortium gegründet. Beteiligung: 20 Prozent Axpo Power AG, 80 Prozent Swiss East Power AG. *mitg.*

## Tennistraining im Winter

Auch dieses Jahr führt die Tennischule Arbon unter der Leitung der diplomierten Tennislehrerin Daniela Keller in der Stacherholztturnhalle ein Wintertraining durch. Sportbegeisterte Kids im Alter von sechs bis zehn Jahren können sich unter [keller\\_daniela@bluewin.ch](mailto:keller_daniela@bluewin.ch) melden. Schläger werden gratis zur Verfügung gestellt. *mitg.*

## Von Märchen zu Märchen

Der Vorverkauf für die Gemeinschaftsproduktion des Sinfonischen Orchesters Arbon und der Tanzwerkstatt Arbon vom 9./10. November im Gemeindesaal Steinach ist in vollem Gange. Tickets sind unter [www.orchesterarbon.ch](http://www.orchesterarbon.ch) oder im Infocenter unter Telefon 071 440 13 80 erhältlich. *pd.*

Jung und Alt (er)leben gemeinsam statt einsam

# Generationendialog



Generationendiskussionen bei der Veranstaltung «Aktives Miteinander» des «Forum 60plusminus» und der Kinder- und Jugendarbeit Arbon.

**Das Arboner Projekt «Generationendialog» bringt Menschen unterschiedlichster Altersgruppen zusammen. Mit verschiedenen Teilprojekten sollen Möglichkeiten geschaffen werden, sich zu begegnen und gemeinsam wertvolle Stunden zu verbringen. Ängste werden damit abgebaut und das gegenseitige Verständnis gefördert.**

Das Projekt «Generationendialog» möchte sowohl die jüngere wie auch die ältere Generation näher zusammenbringen. Eine erste erfolgreiche Umsetzung gelang im April 2013 mit dem «Clean Day Weiher», wo 13 Jugendliche gemeinsam mit sieben älteren Menschen das Ufer des Fallentürlibachs aufräumten. Erfreut zeigten sich auch die Teilnehmenden der Veranstaltung «Aktives miteinander» anfangs September 2013, die durch das «Forum 60 plusminus» und die Kinder- und Jugendarbeit Arbon organisiert war. Jüngere und ältere Menschen begegneten sich bei vielfältigen Aktivitäten wie Tai Chi, Singen und Diskutieren. Kinder wurden zu Lehrenden, in dem sie den Erwachsenen verschiedene Entspannungsübungen vorzeigten und diese gemeinsam einübten. Die älteren Menschen konnten ihre Jugend in althergebrachten schweizerischen Kinderliedern wiederfinden. Der Generatio-

endialog ist auch Teil des Arboner «FerienSpass», der in den Herbstferien vom 5. bis zum 20. Oktober 2013 angeboten wird. Weitere Teilprojekte – wie die Ersatzgrosseltern, die Chlütterwerkstatt und die Jobbörse – sind in Erarbeitung. Bei letzterem geht es um die Vermittlung von Menschen aller Altersgruppen, die Jobs im ehrenamtlichen Bereich anzubieten haben und/oder gerne Arbeiten ausführen möchten. So könnte ein Vater für eine ältere Person einkaufen gehen, während eine Jugendliche für die Familie den Rasen mäht.

**Generationengeschichten gesucht**  
Mit dem nächsten Projekt «Generationengeschichten» sollen nun Gesichter und Geschichten aus Arbon gezeigt werden. Menschen verschiedener Altersgruppen lassen die Bevölkerung teilhaben an ihren Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Erlebnissen, wie zum Beispiel «was verbindet die Grossmutter mit dem Enkel, oder welche Hobbys erleben Vater und Tochter gemeinsam?». Menschen, die ihre Geschichte in einer Kurzform erzählen möchten, können sich bei der Kinder- und Jugendarbeit Arbon melden unter 071 447 61 63 oder per Email an [gabriele.eichenberger@arbon.ch](mailto:gabriele.eichenberger@arbon.ch).

*Medienstelle Arbon*

## 20 Jahre Faszination Vogelzug

Der europaweite Grossanlass im Zeichen der Zugvögel feiert dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum. Im Namen des Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz lädt der NVV Meise Arbon am Samstag, 5. Oktober, von 10 bis 16 Uhr zu dieser mittlerweile traditionellen Veranstaltung ein. In Arbon kann man das faszinierende Schauspiel des Vogelzugs am Beobachtungsstand in der Steinacher Bucht beim Jumbo-Parkplatz / Aachbrücke erleben und dabei Spannendes über die Zugvögel erfahren. Der faszinierende Vogelzug wird am Himmel oft kaum bemerkt. Am Beobachtungsstand des NVV Meise stehen Fachleute mit Feldstechern und Fernrohren zur Verfügung, um auf das Schauspiel in der Luft aufmerksam zu machen und die Vögel, ihre Zugrouten und die Gefahren auf diesen langen Reisen zu zeigen. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter [www.birdlife.ch/ebw13](http://www.birdlife.ch/ebw13) publiziert. Letztes Jahr beobachteten in der Schweiz mehr als 2000 Besucher an rund 60 Standorten insgesamt 182 290 Vögel auf ihrem Zug ins Winterquartier. Bei ihrer langen Reise müssen sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die Zugvögel: Rast- und Nahrungsplätze verschwinden durch Überbauung oder Trockenlegung, auch Stromleitungen und Windräder können tödlich sein. Zugvogelschutz ist dann am wirksamsten, wenn Forschung, Information, Einflussnahme auf politische Entscheide und die Umsetzung von Schutzprojekten am gleichen Strick ziehen. Und das ist nicht nur eine lokale oder nationale, sondern eine internationale Angelegenheit. Vom Naturschutz her ist die Schweiz dazu gut gerüstet. Der Schweizer Vogelschutz SVS und die Vogelwarte Sempach setzen sich seit über 20 Jahren erfolgreich für den Vogelschutz ein und werden vielfach für die Unterstützung internationaler Projekte beauftragt. *mitg.*

## Neue Niederlassung in Arbon

Die EKT Holding AG in Arbon beteiligt sich zu 22,5 Prozent an der Repower-Tochtergesellschaft SWiBi. Gleichzeitig übernimmt die SWiBi von der EKT AG deren Bereich «Messen» und eröffnet in Arbon eine Niederlassung.

Per 1. Oktober 2013 transferiert die EKT Holding AG in Arbon alle mit dem Messwesen und Energiedatenmanagement zusammenhängenden Arbeiten an die SWiBi. Die SWiBi übernimmt auch die für den Bereich Messen verantwortlichen Mitarbeitenden der EKT und eröffnet eine Niederlassung in Arbon. Die Kunden im Thurgau werden somit künftig von den gleichen Ansprechpartnern bedient wie bisher. Insgesamt sind rund 15 000 Messpunkte betroffen; dabei handelt es sich vorwiegend um fern ausgelesene «Smart Meter». Gleichzeitig mit dem Transfer der Messdienstleistungen, beteiligt sich die EKT zu 22,5 Prozent an der SWiBi und wird in Zukunft mit einem Sitz im Verwaltungsrat vertreten sein.

### Langfristiges Kundeninteresse

Die Zusammenführung der operativen Arbeiten im Bereich Messen unter dem Dach der SWiBi ermöglicht die Nutzung von Synergien, da sich beide Unternehmen weitgehend auf identische technische Systeme stützen. SWiBi und EKT werden in Zukunft eng zusammen arbeiten. Messdienstleistungen sollen im Thurgau über den neuen SWiBi-

Standort in Arbon ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Die beteiligten Partner sind der Auffassung, dass der Transfer des Messgeschäfts von der EKT zur SWiBi langfristig im Interesse der Kunden ist. Die SWiBi ist eine führende Anbieterin im Bereich Energiedatenlogistik, Netz- und Energiewirtschaft. Ihre Strategie sieht vor, sich für weitere Partner zu öffnen und damit ihre Marktstellung auszubauen.

### SWiBi beschäftigt 47 Mitarbeitende

Die SWiBi AG ist ein Schweizer KMU der Energiebranche. Die 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Lernenden erbringen Dienstleistungen für Energieversorgungsunternehmen und Gemeinden. Neben dem Hauptsitz in Landquart ist die Unternehmung an den Standorten Ilanz, Küblis, Bever und neu auch in Arbon vertreten. Die SWiBi AG ist spezialisiert auf die «Meter-to-Cash»-Geschäftsprozesse. Darunter fallen die Installation und die Ablesung der Stromzähler und alle Schritte bis zur Rechnungsstellung an Endkunden. Für aktuelle Themen wie «Smart Metering», «Smart Grid» und Webportallösungen entwickelt die SWiBi AG innovative Angebote. Weitere Aktionäre der SWiBi sind neben Repower und EKT das Elektrizitätswerk Maienfeld, das EW der Gemeinde Samnau, die Gemeinde Lumbrein und die Gemeinde Jenins. Repower ist die führende Versorgerin in der Südostschweiz und bedient dort direkt und indirekt über Wiederverkäufer rund 86 000 Kunden.

mitg.

### Kanton bezahlt an «AachPlus»

An den Kostenanteil der Thurgauer Gemeinden Arbon und Roggwil für das Vorprojekt «Aach Plus, Generelles Projekt Hochwasser im Einzugsgebiet der Aach», von rund 261 000 Franken beteiligt sich der Kanton Thurgau laut regierungsrätlichem Beschluss mit einem Anteil von 35 Prozent (rund 91 000 Franken) aus den Bundesmitteln gemäss Programmvereinbarung Schutzbauten Wasser. An die Nettokosten von rund 169 000 Franken leistet der Kanton den Thurgauer Gemeinden zusammen einen Beitrag von 36 Prozent (rund 61 000 Franken).

I.D.

Zu vermieten  
Arbon, Seestrasse 70  
**Gewerberaum**  
170 m<sup>2</sup> Bürofläche  
220 m<sup>2</sup> Lager- Produktion  
mit Verladerampe  
Raumhöhe 3.5m  
11 Parkplätze

Mietpreis Fr. 3'390.-/ Mt.

BRESSAN BAUT AG  
Tel. 071 447 88 66

**Urbanes Zuhause am See. ROSENGARTEN. ARBON.**

Besichtigung mit Termin möglich!

**ERSTVERMIETUNG**

**LETZTE FREIE WOHNUNGEN**

Alle Wohnungen sind mit Lift zugänglich  
Einkaufen im selben Gebäude  
Wohnungen teilweise mit Seesicht

VERMIETUNG  
PRIVERA AG, Tel. +41 (0)71 314 25 72  
vermarktung.sg@privera.ch

**www.hierwohnen.ch**

PRIVERA  
Mehr als Immobilien

IMMOHELVETIC

## Privater Markt

**Clean-Team Kluser, Steinach** • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

**Englisch?** Konversations-Englisch für Erwachsene. Hausaufgaben-Hilfe für Schüler. Individuell angemessener Unterricht für Erwachsene und Kinder. Realistische Preise! Bei mir in Arbon: Wendy Ann Schwarz, Telefon Privat: 071 440 29 91, Natel: 079 846 72 37, E-Mail: wendyannschwarz@gmail.com, www.englishisfunwithwendy.webs.com

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

**Kaffeemaschinen Reparatur Service** Anmeldung unter Tel. **071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

**REINIGUNGEN-UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Tel. 079 416 42 54.

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

## Treffpunkt

**LuLa** im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30 / Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

**Restaurant Pöstli**, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **FERIEN vom 25. September bis 10. Oktober 2013.**

**Haushaltauflösung**, Ringstr. 18, Roggwil. Sonntag, 6. Oktober 10 bis 15 Uhr. **Alles muss raus, Möbel, Lampen, Nippsachen, Haushaltartikel.** Infos: Telefon 078 802 43 30.

**Rest. New Grütti**, Seestrasse 42, Horn, Tel. 071 841 35 07. Offen MO-SO: **Wir feiern mit Ihnen 1 Jahr ab 1.10.13.** Div. Angebote z. B. Stange Fr. 3.-, Kübel Fr. 4.-, Flasche Bier Fr. 4.50, Bügelsaft vom Möhl Fr. 4.50, 75cl Rotwein Flasche Fr. 20.-. **Café und Gipfeli ab 9-11 Uhr Fr. 4.-. Pfeffer:** Wildschwein Fr. 18.50 oder Reh Fr. 16.50 mit Beilage. Durchgehend Küche, **Bar mit Gross-TV und Dart, ab 18 Uhr.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Danke für die Treue.**

## Liegenschaften

**Arbon, Seilerstr. 3.** Zu vermieten per 1. Dez. gemütliche **4 1/2-Zi-Maisonette-Wohnung** mit Balkon, eigene Waschmaschine/Tumbler. MZ CHF 1430.- inkl. NK. M. Rother. Tel. 079 772 51 80. Fotos unter [www.newhome.ch](http://www.newhome.ch)

**Arbon, Landquartstr. 48.** Zu vermieten ab 1.12.13 erst kürzlich renovierte schöne **3-Zi.-Wohnung**, mit Balkon, 2. OG, ohne Lift. Sonnige Lage, geeignet für 1 bis max. 2 Personen. MZ Fr. 810.-, NK Fr. 180.-, mit Garage oder PP möglich. Telefon 071 446 84 46.

**Arbon, Seestr. 25. VP CHF 380'000.-.** Zu verkaufen helle, **4-Zimmer-Eigentumswohnung**, 100 m<sup>2</sup> im Hochparterre, mit Balkon und Lift. Garagen-Einzelbox vorhanden. Direkt am See, alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Telefon 076 435 91 03.

**Arbon, Berglistr. 5.** Zu vermieten helle, gemütliche **1 1/2-Zi.-Wohnung** im 3. OG. Sonniger Balkon mit Aussicht auf See und Altstadt. Per sofort od. nach Vereinbarung. Mietzins pro Monat: Fr. 590.- zuzügl. Fr. 120.- NK akonto. Tel. 044 285 79 59 MEFIDA AG, Frau Guyer, Frau Nüscherler.

## Zum Schmuzzeln

Kurz vor dem Schlafengehen kommt Fritzchen zum wiederholten Mal mit klatschnassen Haaren ins Wohnzimmer. Der Vater schimpft: «Musst du deinem Goldfisch unbedingt jeden Abend einen Gute-Nacht-Kuss geben?»

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Samstag, 5. Oktober**

10.00 bis 22.00 Uhr: «Kapellgass-Fäsch» mit Zwiebelmarkt, Festwirtschaft, Live-Musik und Modeschau. 19.00 bis 02.00 Uhr: Italienisches Herbstfest im Pfarreiheim mit «I Tarantolati» und «The Flash Music Band», Tombola, Eintritt frei. 20.00 bis 21.00 Uhr: Konzert: «Laps of Time in der «wunderbar». ab 21.00 Uhr: Live and unplugged: Michael Wespi Solo, «Cuphub». ab 21.30 Uhr: Eröffnung mit «GEK» im Triebwerk an der Bildstockstrasse 5. Bar ab 20.00 Uhr offen. – «Ü30-Party» im «Trischli».

### Lernen ohne Leistungsdruck

Pro Senectute Thurgau macht es möglich! Fachlich qualifizierte Kursleitungen, die offen und flexibel sind, gehen individuell auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden ein. In kleinen Gruppen ist die Wissensvermittlung ganzheitlich, ohne Leistungsdruck und die Kursteilnehmenden werden befähigt, das Gelernte in den Alltag zu integrieren. Das Angebot bietet genügend Raum für den gegenseitigen Austausch und die Motivation zu sozialen Kontakten auch ausserhalb der Kurse.

### Fremdsprachen verbinden und öffnen neue Horizonte

Interessierte können sich während einer Schnupperlektion ein Bild machen. Der Einstieg in die Sprachkursgruppe ist jederzeit möglich.

### Englischkurse Arbon

Donnerstag, 24. Oktober bis 5. Dezember, von 15.00 bis 17.00 Uhr, Anfänger  
Donnerstag, 24. Oktober bis 5. Dezember, von 13.00 bis 15.00 Uhr, Einsteiger mit Vorkenntnissen.  
Donnerstag, 24. Oktober bis 5. Dezember, von 10.00 bis 12.00 Uhr, Fortgeschrittene.

### Italienischkurse Arbon

Dienstag, 22. Oktober bis 17. Dezember, von 09.00 bis 11.00 Uhr, Anfänger mit Vorkenntnissen.

### Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83, [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch), [info@tg.pro-senectute.ch](mailto:info@tg.pro-senectute.ch) mitg.

**Sonntag, 6. Oktober**

09.00 bis 17.00 Uhr: Classic Bodensee – Erlebnistage, Saurer Museum.

**Mittwoch, 9. Oktober**

– «Wilde Zeiten in der Mühle», Restaurant Mühle Feilen, Stachen.

**Donnerstag, 10. Oktober**

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-». 17.00 bis 18.00 Uhr: Baustellenbesichtigung Sedimententnahme im Weiher durch Saugbaggerung.

### Steinach

**Samstag/Sonntag, 5./6. Oktober**

– Grosses Herbstfest im Steinacher Hafen-Treff mit «Gaudi-Krainer».

### Region

**Freitag/Samstag, 4./5. Oktober**

– Divino-Weindegustation in der Landi Steineloh.

**Freitag – Sonntag, 4. – 6. Oktober**

– Oktober-Fest in der Wirtschaft zum Klösterli in Winden.

### Vereine

**Samstag, 5. Oktober**

10.00 bis 16.00 Uhr: 20 Jahre Faszination Vogelzug, Beobachtungsstand des NVV Meise in der Steinacher Bucht beim Jumbo-Parkplatz. 17.00 Uhr: Handball, 1. Liga, HC Arbon – TV Appenzell, Stacherholz.

### Adventsfenster 2013 in Horn

2010 gab es im Rahmen des Jubiläums 100 Jahre Katholische Kirche Horn erstmals die Aktion Adventsfenster. Viele kreative Hände haben die Vorweihnachtszeit im Dorf mit Lichterglanz erfüllt und die Besucher mit einem Umtrunk verwöhnt. Auf vielseitigen Wunsch organisieren Regina Carrara und Prisca Sidler diesen Anlass für die kommende Adventszeit. Für diesen Zweck werden 24 Familien, Frauen, Männer, Schulklassen oder Firmen gesucht, die ein Fenster dekorieren. Dabei kann man Kreativität und Bastelideen zum Thema Weihnachten und Advent ausleben und die ganze Gemeinde daran teilhaben lassen! Wer ein Fenster dekorieren möchte, meldet sich bitte mit dem Wunschtermin bis zum 5. November bei Prisca Sidler unter Tel. 071 841 27 64 oder [priscasidler@gmx.ch](mailto:priscasidler@gmx.ch)

mitg.

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 7. bis 11. Oktober:  
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.  
[www.evangel-arbon.ch](http://www.evangel-arbon.ch)  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Anic Binder, Pfr. H. Ratheiser.

**Katholische Kirchgemeinde**

**Samstag, 5. Oktober**  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.  
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.  
**Sonntag, 6. Oktober**  
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.  
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.  
18.00 Uhr: Rosenkranzandacht.

**Chrischona-Gemeinde**

10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).

**Christliches Zentrum Posthof**

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Gastpastor.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**

**Samstag, 5. Oktober**  
18.45 Uhr: Vortrag: «Wie wirst du dich entscheiden?».

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Andrea Witzsch-Pfeifer, Fahrdienst: G. Hilpertshäuser, 078 889 02 73. – Das Pfarramt ist vom 5. bis 11. Oktober nicht besetzt. Für Abendankungen: Simone Dors und Gerrit Saamer, Egnach, Tel. 071 447 13 29.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
– 6. bis 11. Oktober: Herbstlager.

**Katholische Kirchgemeinde**

**Samstag, 5. Oktober**  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
**Sonntag, 6. Oktober**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Anschliessend Kirchenkaffee.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kanzeltausch, Pfarrer Pius Helfenstein von Rorschach.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
11.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Spiritual G. Egger.

### Michael Wespi im «Cuphub»

Morgen Samstag, 5. Oktober, spielt der Zürcher Singer und Songwriter Michael Wespi ab 21 Uhr im «Cuphub»-Design Kultur Bar an der Schäfliägasse 4 in Arbon.

Nach über 200 Konzerten im In- und Ausland und zwei veröffentlichten Alben erscheint 2013 die neue CD von Michael Wespi. Mit dem aktuellen Werk «Everybody Else Knows» beschreitet der Songwriter neue Wege. Nicht nur hat er das neue Album selbst produziert, es klingt auch um einiges roher als man bisher von Michael Wespi gewohnt war.

Michael Wespi hat sich zum Ziel gesetzt, Musik zu machen, die Menschen bewegt. Unterstützt von neuen Musikern bringt er viel Groove und Gefühl auf die Bühne, und so ist jedes seiner Konzerte ein einmaliges Erlebnis. Geprägt von seiner spontanen und persönlichen Art lädt er dazu ein, den Alltag zu vergessen und den Moment voll und ganz zu geniessen. mitg.

### Entwicklung des Babys

Am Freitag, 25. Oktober, startet ein neuer PEKIP-Kurs (Prager-Eltern-Kind-Programm) in Roggwil für Babys, die zwischen April 2013 bis Juli 2013 geboren wurden. In diesem Kurs erhalten Eltern individuelle Bewegungs-, Spiel- und Sinnesanregungen, um das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. – Anmeldung bei Heike Mader unter [mader.heike@web.de](mailto:mader.heike@web.de) oder Tel. 071 446 23 50. mitg.

### Jubiläumskonzerte der Stadtmusik

Zum 125-Jahr-Jubiläum lädt die Stadtmusik Arbon am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober, um 14 Uhr zu zwei Unterhaltungskonzerten mit Festwirtschaft, Tombola und Bar im Seeparksaal ein. Der Eintritt ist gratis.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Leser-**brief**

**Hartnäckiger Einsatz lohnt sich!**  
Nach dem Verkauf des «Metropolis» und der angekündigten Liquidierung des Hotels am schönsten Platz des Arboner Sees haben 4000 Menschen mit einer Petition die Erhaltung eines Hotels an dieser bevorzugten Lage gefordert. Mit zahlreichen Leserbriefen und Stellungnahmen wurden die neuen Besitzer der Parzelle am See, der Grossinvestor HRS, und der Stadtrat aufgefordert, für den Bestand eines Hotels am See zu sorgen.

Mit einer dringlichen Interpellation und der Motion zur Einführung einer Planungszone respektive einer Gestaltungsplanpflicht für die Parzellen an der Bahnhofstrasse hat sich das Stadtparlament für eine Gesamtplanung und ein Hotel eingesetzt.

Das vor rund zehn Tagen der Öffentlichkeit durch HRS vorgestellte Bauprojekt auf der Parzelle Metropoli zeigt, dass den Forderungen weiter Bevölkerungskreise Rechnung getragen wurde. Eine grosszügige Umgebungsgestaltung schafft Raum für die Bevölkerung und öffnet den Blick zum See. Entgegen den Wettbewerbsvorgaben ist ein grosszügiges Restaurant mit Saal, Bar und Gartensitzplätzen vorgesehen. Auch einige Hotelzimmer soll es geben. Der Preis für Umgebungsgestaltung und grossem Restaurant ist der Bau in die Höhe. Über die beiden 40 Meter hohen Wohntürme ist aber noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Für ein Hotel wurde hinter Bahnhof und «NLK» ein konkretes Projekt präsentiert, das Dank des Einbezugs zweier Arbonerinnen einen guten Eindruck hinterlässt. Das ist kein Ersatz für das Hotel am See, aber doch eine interessante Alternative.

Es scheint, dass sich der hartnäckige Einsatz für die Öffentlichkeit gelohnt hat. Nun gilt es dafür zu sorgen, dass die Planung so umgesetzt wird wie versprochen. – Wir bleiben dran!

Peter Gubser,  
Stadtparlamentarier, SP

Grosse Ehre für Saurer Museum



Würdigung für den Verein Saurer Museum – er wurde für die Erhaltung der technischen Geschichte zum «Oberthurgauer des Jahres 2013» gekürt.

**Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) kürt den Verein Saurer Museum Arbon zum «Oberthurgauer des Jahres 2013». Die Feier zur Ehrung findet am Freitag, 29. November 2013, mit Beginn um 18.00 Uhr im Saurer Museum an der Weitegasse 8 in Arbon statt.**

Der Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau hat den Verein Saurer Museum Arbon zum «Oberthurgauer des Jahres 2013» gekürt. Damit werden die Verdienste und das Engagement des Vorstandes und der Vereinsmitglieder des am 1. Mai 2010 feierlich eröffneten Saurer Museums in Arbon gewürdigt. Die Erhaltung der Geschichte sowohl im Fahrzeug- wie auch im Textilbau ist eine wichtige und richtige Massnahme.

**Grosse Verdienste würdigen**

«Saurer» ist in Arbon und im ganzen Oberthurgau ein bedeutender Teil der Industrie- und Wirtschaftsgeschichte. Die Blütezeit dieser Unternehmung belebte lange Jahre die ganze Region und das weitere Umfeld. Der Erhaltung dieser Geschichte sowohl im Fahrzeug- als auch im Textilmaschinenbau ist eine wichtige und richtige Massnahme. Das Saurer Museum in Arbon erfüllt dies in ausserordentlich starkem Ausmass. Die Verdienste und

das Engagement des Vereins und der Vereinsmitglieder des Saurer Museums in Arbon möchte die RPO mit dieser Auszeichnung würdigen.

**Leidenschaft, Geduld, Geschick**

Ohne das Engagement des Vorstandes und der Vereinsmitglieder des Saurer Museums wäre die Erhaltung mit Restaurationen, Führungen, Präsentationen etc. nicht möglich. Mit jedem Besuch des Museums wird klar, wie viel Leidenschaft in all den Exponaten steckt und mit wie viel Geduld und Geschick die Ausstellungsstücke aufbereitet und ausgestellt werden. Die fachkundigen Auskünfte dienen dazu, auch technisch nicht beschlagenen Besuchern die Funktion und Arbeitsweise der Maschinen näherzubringen.

**Bewerbung für den EMYA**

Der Verein Saurer Museum bewirbt sich im Übrigen für den «EMYA», den «European Museum of the Year Award 2014». Die Vorselektion ist nach einer kürzlichen Inspektion durch einen der Juroren bereits überstanden. Nun warten die Museumsmacher gespannt auf den Bescheid, ob sie es auf die «Short list» geschafft haben. Typisch Ruedi Baer: «Wir drücken uns die Daumen und freuen uns am «Oberthurgauer des Jahres 2013».» mitg.

Ihr **immokanzlei-Team**

Ein Zuhause ohne Freude ist wie ein Ball ohne Luft!

071 744 99 88

Arbon-Kreuzlingen  
immokanzlei AG  
Sicherheit durch Partnerschaft

www.immokanzlei.ch

**felix.**  
der Woche

**Emil Schällebaum**  
Seit Jahren gehört das Schwaderloh-Schiessen zu den bedeutendsten historischen Events der Schweiz. Es gelangte kürzlich zum 68. Mal in der Nähe des Schlachtfeldes, wo am 11. April 1499 die Eidgenossen im Rahmen des Schwabenkrieges siegreich waren, zur Durchführung. «Zur Erinnerung an das denkwürdige Ereignis des Schwabenkrieges findet alljährlich am letzten Sonntag im September das historische Schwaderloh-Schiessen statt, verbunden mit einer patriotischen Feier, zur Hebung der schweizerischen Wehrkraft und zur Pflege freundeidgenössischer Gesinnung», steht pathetisch in der Satzung des Schwaderloh-Schützenverbandes. Insgesamt zeigten heuer über 1300 Schützen ihr Können stehend, kniend und liegend. Zu den zehn Einzelschützen, die mit 15 Punkten das Maximum erreichten, gehörte auch der Freidorfer Emil Schällebaum, der sich in der Endausmarchung gar als Schwaderloh-Meister feiern lassen durfte. Zu den ersten Gratulanten gehörten auch die Tälischützen Arbon-Roggwil, die als beste Gastsektion mit 98 Punkten ebenfalls einen grossartigen Erfolg feiern durften. – Wenn es auch schon beinahe eine Woche her ist: Wir gratulieren Emil Schällebaum und den Tälischützen Arbon-Roggwil nachträglich zu dieser ausgezeichneten Leistung und schicken unseren «felix. der Woche» gezielt an den Routinier nach Freidorf.»